

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Schmid,

Paul

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2775

~~1AR(RSHA) 989/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 51

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 5. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission - Zentrale Stelle -
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung 1 -
22. JUNI 1964
Anlagen: _____
Briefmarken: _____

11. 22.
6.
R 2/3
13
4.

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m i d (Name)	Paul (Vorname)
15.10.1900 Ulm (Geburtstag, -ort, -kreis)	Stuttgart, Unterhäuser Str.28 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~xxxxxxxxxxx~~

lauten richtig: S c h m i d , Paul
geb. 15.10.1900 in Ulm/Donau,
wohnhaft: Stgt.-Degerloch,
Unterhäuserstr. 10 A

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Stgt.-Degerloch, Unterhäuserstr. 10 A

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

S c h m i d , Paul ist verh. Hauptsekretär und als solcher beim Innenministerium in Stuttgart tätig. Vom 26.8.39 bis Herbst 1940 war er Btl.-Adjutant beim Inf.-Ers.-Batl. 470 in Ungarisch Radisch und Kompanieführer beim Inf.-Ers.-Btl. 460 in Göding. Von Herbst 1940 bis Kriegsende war Sch. uk gestellt und beim Verwaltungsdienst der Gestapo in Stgt. tätig.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Ludwigsburg, den 18. Juni 64

Tgb.Nr. SK.ZSt. III/14-180/63

Landeskriminalamt Baden-Württemb.
Sonderkommission Zentrale Stelle
Ludwigsburg

Grätz
(Grätz)

Kriminalkommissar

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 26.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Schmidt, Paul (2) 1203238
Place of birth: _____
Date of birth: 15. 10. 00 Wien
Occupation: KOS
Present address: _____
Other information: _____

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

IV A 1 a

Handwritten notes: Handwritten notes - Handwritten notes -

Handwritten: ho ¹² / 9.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name

Schmid

Paul

G. D.

15. 10. 00

Ort

Ulm

Sta

3233678

Pol. Nr.

Mitgl.-Nr.

1. 5. 33

Ausgetr.

Wiedereingetr.

Wohnung

1

Linsfeldstr. 73
~~Stuttgarter Str. 73~~

D.-Gr.

Stuttgart Württemberg

Wohnung

D.-Gr.

Gau

Wohnung

D.-Gr.

Gau



20. AUG. 1936 Württ.



20. AUG. 1936 Württ.

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die \ddot{H} :	292 649	3233 678	15.10.00
O'Stuf.	9.11.38	F.L.S.D	9.11.38	-		Eintritt in die Partei: 1.4.33			
O'Stuf.						Paul Schmid			
Hpt'Stuf.						Größe:	Geburtsort: Ulm/Donau		
Stubaf.						Anschrift und Telefon:			
O'Stubaf.						\ddot{H} -Z. A.	Julleuchter		
Staf.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen <i>br.</i>		
Oberf.						Coburger Abzeichen	Olympia		
Brif.						Blutorden	Reitersportabzeichen		
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Fahrabzeichen		
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen <i>br.u.silb.</i>		
						Gauehrenden	D.L.R.G. <i>silb.</i>		
						Totenkopfring	\ddot{H} -Leistungsabzeichen		
						Ehrendegen			

Dienststellung	von	bis	h' amtl.
Rej. Offiz.			
b. Wehrm. feld:			
Leutnant *			
Ob. Leutn.			
Hauptm.			
Major			
Oberstltz.			
Oberst			
Generalmaj.			

\ddot{H} - und Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh</i> <i>1.4.33</i>		Beruf: <i>Buchdrucker</i> erlernt		jetzt <i>Ministerial-Sekretär</i>	Parteitätigkeit:	
	Ehefrau: <i>Maria Eberle</i> Mädchenname <i>6.8.06, Stuttgart</i> Geburtsname und -ort		Arbeitgeber: <i>Gestapa</i>				
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: <i>NSD</i>		Volksschule *		Höhere Schule		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Religion: <i>(Kath) gottgl</i>		Fach- od. Gew.-Schule <i>Heeres-für Verw. u. Wirtschaft</i>		Technikum		
	K.A.:		Handelsschule		Hochschule		
Kinder:		Sprachen:		Führerscheine: <i>I U</i>			
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:			

Freikorps: von bis
 Stahlhelm:
 Jungdo:
 HJ:
 SA: 1.6.33 1.12.35
 SA-Res.:
 NSKK:
 NSFK:
 Ordensburgen:
 Arbeitsdienst:

Arme Armee: 1.10.16 - 9.11.18 *wirkl. Uff. Schule*
 Front:
 Dienstgrad: *gefreiter*
 Gefangenschaft:
 Orden und Ehrenzeichen: *Ekt. Kvi*
 Verw.-Abzeichen:
 Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit:
 Einbürgerung am
 Deutsche Kolonien:
 Besond. sportl. Leistungen:

ff-Schulen: von bis
 Tölz
 Braunschweig
 Berne
 Forst
 Bernau
 Dachau

Reichswehr: 9.11.18 - 30.9.29. *Uff. Schule u. TR 13*
 Polizei:
 Dienstgrad: *Oberfeldwebel*
 Reichsheer: 1.6. - 1.7.36 *TR 13*
 1.4. - 3.5.38 *TR 119*
 Dienstgrad: *U. q. R.*
 Kriegsbeorderung: *

Aufmärsche:
 Sonstiges:

70

Vermerk

Paul S c h m i d wird in den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 nicht genannt. Aus den DC-Unterlagen geht lediglich hervor, dass er am 9.11.38 zum U-Stuf. als Führer im SD befördert wurde. Die damalige Berufsangabe lautet: Ministerial-Sekretär.

Eine Identität mit Paul S c h m i d t , KOS, IV A 1 a (Bekämpfung pol. Gegner) lt. Tel. Verz. 1942 und 1943 ist fraglich.

Paul S c h m i d , 15.10.00 Ulm geb., ist jetzt Hauptsekr. beim Innenministerium in Stuttgart. Von Herbst 1940 bis Kriegsende soll er im Verwaltungsdienst der Stapo in Stuttgart tätig gewesen sein.

B., d. 10. Nov. 1964

Mz

1 AR (RSHA) 989 /64

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 16. NOV. 1964

Tgb. Nr.: 4016/64-N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 10. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Pl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4016/64 -N -

1 Berlin 42, den 20. XI. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: **23. NOV. 1964**

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission -
Zentrale Stelle -
z.Hd. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g

Wilhelmstr. 1

77

Landeskriminalamt Baden-Württemberg	
24. NOV. 1964	
Abt.	Art.
Az.: SK. 252. III / 7-180/63	

Wk

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Ge-
nannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 10 d.A.)

Im Auftrage:

Lietzel

Do

12

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

Stuttgart, den 18. Dezember 1964
Marienplatz 3, Ch/Hs
Fernsprecher 299141, Nbst. 843

GZ: 10-K- E/1-6511/64

Bezug: Ersuchen/Zuschrift vom 1.12.1964

Betreff: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG - GenStA bei dem Kammergericht Berlin, 1 AR (RSHA) 989/64
hier: Schmidt, Paul, geb. 15.10.1900 in Ulm/D. wohnh. Stuttgart-Degerloch, Unterhäuserstraße 10 a

Am 15.12.1964 erschien auf Vorladung bei der Dienststelle 1 der verh. Ministerialhauptsekretär

Paul Schmidt
geb. 15.10.1900 in Ulm/Donau
wohnh. S-Degerloch Unterhäuserstraße 10 a
Eltern: +Paul Sch. u. +Marie, geb. Kopp
StA.: deutsch
Verm.: Hausbesitz
Eink.: ca. DM 1000,- netto mtl.
Vorstr.: angebl. keine

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
22. JAN. 1965
Abt. D. Anl.
Az: 9K. 24. III/7-180/63

und gab mit dem Ersuchen des Landeskriminalamtes vertraut gemacht folgendes an:

"Grundsätzlich möchte ich erklären, daß ich nie beim Reichssicherheitshauptamt tätig war. Daher erübrigen sich auch die restlichen Fragen 1 - 14.

An das
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Sonderkommission Zentrale Stelle

Ich werde versuchen, anhand eines Lebenslaufes meine Laufbahn ab 1933 zu schildern.

714 Ludwigsburg
Wilhelmstraße 1

Zu Az: Tgb.-Nr. SK.ZSt.III/7 (11)-
180/63

Nachdem ich bis 1933 mehrere Registraturen im Württ. Innenministerium durchlaufen hatte, war ich bei der Machtergreifung auf Registratur III des Innenministeriums (politisches Polizeiwesen) beschäftigt, die organisatorisch zu dem damaligen württ. politischen Landespolizeiamt in Personalunion kam. Später wurde hieraus die Staatspolizeileitstelle Stuttgart.

Stuttgart, den 13. Januar 1965

STADT STUTTGART
Polizeipräsidium
Kriminalpolizei

Im Auftrag

Geiger
Kriminalhauptkommissar

Auf dieser Ministerialregistratur bei der Geheimen Staatspolizei war ich bis 1937 und zeitweilig auch später noch in kurzen Abständen tätig.

Anl.:/ 1 Personalheft

Bei der Verreichlichung der politischen Polizeien der Länder 1937 wurde ich automatisch mit in den Reichsdienst als Polizeiobersekretär übernommen, nachdem meine wie-

derholten Bemühungen bei der Kanzleidirektion im Innenministerium, auf eine andere Registratur im Innenministerium versetzt zu werden, fehlgeschlagen sind.

Von 1937 an wurde ich auf Grund meiner früheren beruflichen Ausbildung (Heeres-Sportlehrer) mit der Leitung der Körperschulung und, da ich als Sportschütze im Deutschen Schützenbund seit Jahren erfolgreich war, auch mit der bei der Polizei allgemein üblichen dienstlichen Schießausbildung beauftragt. Daneben war ich im Registratur- und Polizeiverwaltungsdienst (Haushalt, Kassen- und Rechnungswesen) tätig.

Als Reserveoffizier des Heeres wurde ich 1939 bei Kriegsausbruch zum Wehrdienst einberufen.

Auf allgemeinen Befehl des Chefs der Sicherheitspolizei wurde ich Ende 1940 über die Dauer des Krieges auf Bereitstellungschein für die Geheime Staatspolizei verpflichtet und u.k. gestellt, nachdem meinem Wunsche auf Reaktivierung als Oberleutnant, im Einvernehmen mit meinem Regiment, vonseiten meines Amtes ebenfalls nicht stattgegeben worden ^{war}. Meine Tätigkeit bei der Staatspolizeileitstelle Stuttgart war wieder die gleiche wie vorher. Außerdem wurde ich im Jahre 1941 zum Luftschutzleiter des erweiterten Selbstschutzbereiches der Staatspolizeileitstelle Stuttgart bestellt und mit der Nebenaufgabe Ausbildung in allen Luftschutzaufgaben betraut.

Mein ständiger Dienstort bis zum Kriegsende war Stuttgart. Zu Kriegseinsätzen außerhalb Stuttgarts kam ich nie. Als Polizeiverwaltungsbeamter hatte ich auch mit dem Polizeivollzugsdienst nie etwas zu tun. Ich möchte noch bemerken, daß ich im Bereich der Staatspolizei-Leitstelle Stuttgart nie eine Untat oder ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit selbst gesehen habe."

Char
z.B.: C h a r , KOM

Paul Schmidt
t.....

D.U.:

S c h m i d ist bei der Kriminalpolizei Stuttgart bisher aktenmäßig noch nicht in Erscheinung getreten.

Char
C h a r , KOM

LANDESKRIMINALAMT
BADEN-WÜRTTEMBERG
Sonderkommission
-Zentrale Stelle-

714 Ludwigsburg, den 27. 1. 1965

~~STADT~~
~~Postfach~~ 28044-45
~~Telefon~~
~~Telefax~~
Wilhelmstr. 1

Tgb.Nr.SK.ZSt.III/7-180/63

An das
Polizeipräsidium
-Abt. I 1 -
z.Hd.v.Herrn Reg.Direktor
F r i e m e l o.V.i.A.

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

HT

Der Deutsche Postdienst in Berlin
29 JAN. 1965
Ania
Briefmarken KJ 2

1/2

16

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes - NSG - GenStA bei dem Kammergericht
Berlin - 1 AR (RSHA) 989/64

Bezug: Dort. Schreiben vom 20.11.64, I 1 - KI 2 - 4016/64-N- (Bl.11)

Beil.: 1 Vernehmungsniederschrift
1 Personalheft, Bl. 1-11

Anbei wird die Vernehmungsniederschrift über die Angaben des
Ministerialhauptsekretärs

Paul S c h m i d ,
geb. 15.10.1900 in Ulm/Donau,
wohn. in Stuttgart-Degerloch,
Unterhäuser Str. 10 a,

übersandt.

Ferner wird das Personalheft mit Blatt 1-11 zurückgereicht.

I.A.

(Weida)

Kriminalrat

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 1. FEB. 1965

Tgb. Nr.: 4016/64 N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

1965

unspersed
A. J. 2. 65

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4016/64 -N-

14
8. 2. 1965
1 Berlin 42, den
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: - 8. FEB. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTa S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 9 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ^{Ullrich} im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten~~

trennen.

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ ~~5. Als AR-Sache weglegen.~~

~~3. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

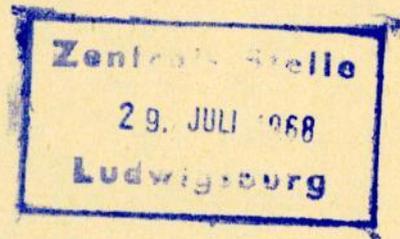
18. FEB. 1965

Berlin, den 18. Feb. 1965

Ullrich

1 AR (RSHA) 989 164

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25. JULI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Wintel
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 9. 9. 68

Wintel, ESTA

2. Hier austragen.



Sch